

Tourenbericht

24. März 2019 -Frühlingswanderung rund um Sempach

T1

Mit der S1 haben wir ganz bequem ohne umsteigen Sempach-Station erreicht.
Mit dem Postauto gelangen wir zur Haltestelle Post.

Das Tor zur Altstadt lassen wir links liegen und begeben uns am Hexenturm vorbei
aufwärts zum Steinibüelweier. Die grandiosen Berge sind schwach sichtbar. Der
Rastplatz ist einladend. Der Weg schlängelt sich ein Stück weiter den Wald hinauf,
vorbei an einem Hof, zur Kapelle und zum Denkmal für Winkelried.

Beim Wirtshaus zur Schlacht geht es weiter aufwärts. Wir passieren das
„Baumhaus“. Auf der Höhe angelangt, belohnen wir uns mit einer Kaffeepause auf
der schönen Terrasse des Golden Green Restaurants.

Wir wandern auf der Anhöhe weiter und durch den Wald Richtung
Oberhundgellen. Beim lichten Wald mit Ausblick auf Vogelsang und in
Gesellschaft von geschnitzten Wegbegleitern geniessen wir die Mittagsrast.

Für einmal heisst es durch die Eule, und nicht durch die Blume.
Im Wald lässt sich so manches erkunden.

Die Wanderung setzen wir fort in Richtung Eich, vorbei an Gärten mit schönen
blühenden Frühlingsboten. Die Aussicht auf den See geniessen wir besonders.
Die farblich sehr schön gestaltete Kirche mit dem markanten Turm ist sehr gut
eingebettet. Weiter geht es nach Kirchbühl. Dort ist die mittelalterliche Kirche
sehenswert.

Es treibt die Gruppe weiter. Das geschichtsträchtige Sempach ist nicht mehr weit.
Beim Tor gelangen wir von der anderen Seite in die Altstadt. Wir haben etwas Zeit
zur freien Verfügung zum Flanieren oder für einen Kaffee im Türmli.

Für die Rückkehr gesellen sich auch noch Josy und Fritz zu uns. Sie haben die gekürzte Variante gewählt.

Wanderzeit: rund 3 Stunden

Wir sind eine Gruppe von 16 Naturfreunden, mit 5 Gästen. Mit bestem Dank für den Vorschlag der schönen Wanderung an Franz & Annelies.

Mit Berg Frei
Cornelia Bischof

Knonau, 12. April 2019